



**KLAVIER
FEST**
BERLIN
WEIßEN **%** EE

22.-24.3.2024

Neue Bahnen
Johannes Brahms

Festsaal des Bildungs- und
Kulturzentrums Peter Edel

2. Klavierfest Berlin-Weißensee

Neue Bahnen

Johannes Brahms

22.03.

20:00 Uhr Eröffnungskonzert
"Brahms Pur - In Neuen Bahnen"

23.03.

14:00 Uhr Märchenkonzert
"Amanda, Lucca und der Wald des Schreckens"

20:00 Uhr Preisträgerkonzert
"Wecke mir die Träume wieder - Regenlied"

24.03.

11:00 Uhr Improvisations-Workshop

17:00 Uhr Abschlusskonzert
"Blätter aus dem Tagebuche eines
reisenden Enthusiasten - E.T.A. Hoffmann"



Wir danken herzlich unseren Förderern und Partnern



Liebe Klassikmusik-Interessierte,

genießen Sie auch manchmal die wohlig knisternde Atmosphäre, wenn zuhause eine schon oft gespielte Schallplatte aufgelegt wird, einem die behutsam kuriierte Playlist während der Fahrt in den öffentlichen Verkehrsmitteln wohltuende Ruhe verschafft oder einfach die morgendliche Frische der Sonate im Programm des lokalen Radiosenders den Start in den Tag weist ? Für viele ist das eine willkommene Bereicherung im täglichen Leben.

Allerdings - was ist das im Vergleich dazu, wenn man Aufführungen klassischer Musik in all ihrer Energie und Leidenschaft live und direkt erlebt ? Die unmittelbare Kraft und Dynamik, wenn Werke brillanter Komponisten mit handwerklicher Präzision auf hochwertigen Instrumenten ihr wahrhaftiges akustisches Spektrum entfalten, wird jedes Mal zum authentischen und unbeschreiblichen Moment.

Wir sind stolz darauf, Ihnen das vielfältige Programm des diesjährigen **Klavierfest Berlin-Weißensee 2024** unter dem Thema **“Neue Bahnen: Johannes Brahms”** zu präsentieren, und freuen uns schon riesig darüber, die nächsten Tage mit Ihnen gemeinsam eine feine Auswahl an wundervollen Werken mit romantischer und zeitgenössischer klassischer Musik, aufgeführt von wundervollen Künstlern, genießen zu dürfen.

Stefan Wastl,

1. Vorsitzender

Klavierfest Berlin-Weißensee e. V.

Eröffnungskonzert

Brahms Pur - In Neuen Bahnen

Freitag, 22. März 2024, 20.00 Uhr

Eri Mantani, Klavier

Programm

Johannes Brahms (1833 - 1897):

7 Fantasien Op.116

Capriccio, d Moll: *Presto energico*

Intermezzo, a Moll: *Andante*

Capriccio, g Moll: *Allegro passionato*

Intermezzo, E Dur: *Adagio*

Intermezzo, e Moll: *Andante con grazia ed intimissimo sentimento*

Intermezzo, E Dur: *Andantino teneramente*

Capriccio, d Moll: *Allegro agitato*

8 Klavierstücke Op.76

Capriccio, fis Moll: *Un poco agitato, Unruhig bewegt*

Capriccio, h Moll: *Allegretto non troppo*

Intermezzo, As Dur: *alle breve, Grazioso, Anmutig, ausdrucksvoll*

Intermezzo, B Dur: *Allegretto grazioso*

Capriccio, cis Moll: *Agitato, ma non troppo presto.*

Sehr aufgereggt, doch nicht zu schnell

Intermezzo, A Dur: *Andante con moto. Sanft bewegt*

Intermezzo, a Moll: *alla breve, Moderato semplice*

Capriccio, C Dur: *Grazioso ed un poco vivace. Anmutig lebhaft*

Klaversonate Nr. 1 C Dur Op.1

Allegro

Andante

Scherzo. Allegro molto e con fuoco — Più mosso

Finale. Allegro con fuoco



Die japanische Pianistin Eri Mantani, die gleichzeitig die künstlerische Leiterin des Klavierfestes Berlin-Weißensee ist, wird das Festival mit ihrem fein ausgewählten Brahms-Programm eröffnen. Sie zeichnet Brahms' Leben nach, indem sie an einem Abend drei seiner Meisterwerk-Juwelen aufführt, von seinem Debüt über seine Blütezeit bis zu seinem Spätwerk.



Eri Mantani, Klavier

“Riesiges junges Talent zu folgen.” (Classiquenews.com)

“Die Japanerin Eri zeigt eine lebhaftige Natur, glänzend, sogar elektrisch; eine intensive Persönlichkeit.”

(Anne Queffélec, Pianistin)“

Die in Osaka geborene japanische Pianistin Eri Mantani erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Sie studierte bei Yu Kakuno an der Universität der Künste Tokio und Bernd Zack an der Hochschule für Musik und Theater Rostock als Stipendiatin der Yamaha Music und Rohm Music Foundation. Weitere künstlerische Anregungen erhielt sie in Meisterkursen u.a. von Vladimir Ashkenazy, Jörg Demus, Alexander Jenner und Arnulf von Arnim.

Eri Mantani erhielt 2010 den zweiten Preis sowie den Sonderpreis für die beste Schubert-Interpretation beim 29. Alessandro Casagrande-Klavierwettbewerb in Terni (der erste Preis wurde nicht vergeben). Ihre Interpretation der Sonate B Dur von Schubert wurde von Annarosa Taddei - Meisterschülerin Alfred Cortots - hoch geschätzt. Sie ist zudem Preisträgerin bei mehreren internationalen Wettbewerben, u.a.: Liszt-Wettbewerb in Breslau (Höchstplatzierung), Rumänische-Musik-Wettbewerb in Tokio (1. Preis), Schubert-Wettbewerb in Dortmund und Brahms-Wettbewerb in Pörschach. Außerdem erhielt sie ein Diplom beim Chopin-Wettbewerb in Warschau.

Seit ihrem ersten Rezital 2001 konzertiert Eri regelmäßig in zahlreichen Soloabenden und mit Orchester in Europa und Asien. Sie wurde zu zahlreichen internationalen Musikfestivals und Konzertserien eingeladen, wie z.B. in Raiding, Rouen, Saintes, Miyazaki, Mailand, Bergamo, Caserta, Cervo, Breslau,

Bukarest, Sinaia und Eutin. Seit 2017 tritt sie als regelmäßiger Gast in der Kammermusik-Konzertreihe der Hamburger Symphoniker in der Laeiszhalle auf, u.a. mit einer Uraufführung. 2009 wurde ihr der "Preis der Kritik" für ihr Rezital in der Izumi-Halle in Osaka verliehen. 2015 wurde ihr einer der bedeutendsten japanischen Musikpreise, der "Aoyama Music Award" für ihr Rezital mit den Werken von Schubert und Liszt (Sonate h Moll) im Barocksaal in Kyoto verliehen. Ihre Aufführungen und Aufnahmen wurden übertragen bei NDR-Kultur, Radio France, Rai Radio, Radio Stephansdom, Polskie Radio und NHK-FM.

Eris Debüt-CD "East Side Rhapsody" mit den Werken von Franz Liszt und George Enescus Sonate Nr. 3 wurde 2011 von der Rumänischen Musikgesellschaft in Japan veröffentlicht. Ihre zweite CD "Domenico Scarlatti Sonaten" erschien 2017 beim Label MDG, und erhielt international ausgezeichnete Kritiken in Musikzeitschriften und Radiosendungen. Ihr umfangreiches Repertoire von Buxtehude bis Messiaen zeigt sich auch auf ihrem YouTube-Kanal.

Seit 2007 unterrichtet Eri Mantani Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Sie ist außerdem Mitgründerin und künstlerische Leiterin des seit 2023 stattfindenden Musikfestivals Klavierfest Berlin-Weißensee, und lebt in Berlin.

Webseite: www.erimantani.com

**KULTUR. GEHÖRT.
GEFUNKT.**
DEINE OHREN WERDEN AUGEN MACHEN.

rbb / KULTUR

Märchenkonzert

Amanda, Lucca und der Wald des Schreckens

Samstag, 23. März 2024, 14.00 Uhr

Empfohlen für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene



Angelika Laule-Dimmling, Autorin/Vortragende
Eri Mantani, Klavier

Als Gast: Elias Dries, Violine (13 Jahre)

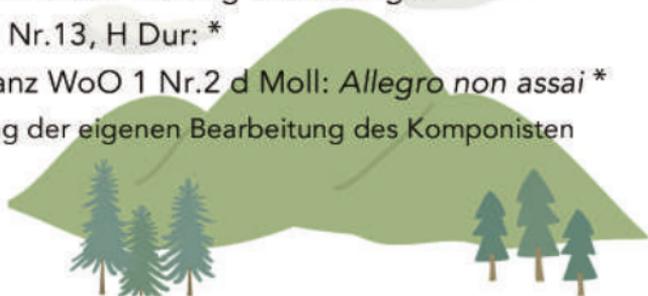
Im Wald des Schreckens erwarten die Geschwister Amanda und Lucca viele Situationen, die die beiden Hauptdarsteller auf die Probe stellen. Das von Brahms' Musik inspirierte Abenteuer über Mut, Güte und Gemeinschaft versetzt sowohl Kinder als auch Erwachsene gleichermaßen in Spannung und lässt das Publikum klassische Musik in neuem Zusammenhang erleben. Die modern geschriebene und einfühlsam von Angelika Laule-Dimmling vorgetragene Geschichte wird am Klavier von Eri Mantani begleitet.

Musik

Johannes Brahms (1833 - 1897):

1. Walzer Op.39 Nr.4, e Moll: *Poco sostenuto* *
2. Wiegenlied Op.49 Nr.4 (*Guten Abend, gut' Nacht*)
3. Ballade Op.118 Nr.3, g Moll: *Allegro Energico*
4. Capriccio Op.116 Nr.7, d Moll: *Allegro agitato*
5. Walzer Op.39 Nr.15, As Dur: *
6. Walzer Op.39 Nr.14, gis Moll: *
7. Walzer Op.39 Nr.6, Cis Dur: *Vivace* *
8. Rhapsodie Op.119 Nr.4 Es Dur: *Allegro risoluto* (Teil)
9. Ungarischer Tanz WoO 1 Nr.1 g Moll: *Allegro* *
10. Walzer Op.39 Nr.13, H Dur: *
11. Ungarischer Tanz WoO 1 Nr.2 d Moll: *Allegro non assai* *

* Klaviersolo-Fassung der eigenen Bearbeitung des Komponisten



Angelika Laule-Dimmling, Autorin/Vortragende

Angelika Laule-Dimmling war von 1974 bis 2015 Lehrerin an einer Grundschule in Berlin. Sie hat Theaterstücke für Kinder und Erwachsene geschrieben und an der Schule aufgeführt. Am Klavier begleitet von Eri Mantani, hat sie in Berlin und auf Schloss Lelkendorf eigene Erzählungen in Konzert-Lesungen dargeboten.

Seit 1993 gab sie diverse Konzerte als Chansonsängerin mit Friedrich Dimmling (Jazzgitarre) in Berlin und auf Schloss Lelkendorf.

Sie gründete und leitete von 1994 bis 2013 mit Kollegen ein A Capella-Gesangsensemble für Alte Musik und Lieder der King's Singers. Mit verschiedenen Projektchören war sie an klassischen Gesangsaufführungen in Berlin beteiligt.

Im Jahr 2023 moderierte Angelika Laule-Dimmling für das Klavierfest Berlin-Weißensee in Zusammenarbeit mit Eri Mantani (Klavier) das Kinderkonzert mit dem Thema: Beethoven für Kinder - In Musik und Geschichten.

Eri Mantani, Klavier

s. Seite 6 - 7

Preisträgerkonzert

Wecke mir die Träume wieder - Regenlied

Samstag, 23. März 2024, 20.00 Uhr

Nadja Reich, Violoncello

Laura Dabels, Klavier

Programm

Fanny Mendelssohn-Hensel (1805 - 1847):

Fantasie für Violoncello und Klavier g-moll

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):

Variations concertantes D-Dur, Op.17

Johannes Brahms (1833 - 1897):

Sonate für Violine und Klavier G-Dur, Op. 78

"Regenlied-Sonate" (Bearbeitung für Violoncello und Klavier)

Vivace ma non troppo

Adagio

Allegro molto moderato

Dmitri Schostakowitsch (1906 - 1975):

Moderato für Violoncello und Klavier Op. 40a

Benjamin Britten (1913 - 1976):

Sonate für Violoncello und Klavier C-Dur, Op. 65

Dialogo. *Allegro*

Scherzo-pizzicato. *Allegretto*

Elegia. *Lento*

Marcia. *Energico*

Moto perpetuo. *Presto*



Die jungen Berliner Künstlerinnen Nadja Reich und Laura Dabels wurden während des Studiums in Zürich als Ensemble mehrfach ausgezeichnet. Im Mittelpunkt ihres Programms steht eine Cello-Version von Brahms' Violinsonate "Regenlied", die sehr hörenswert ist. Das abwechslungsreiche und poesievolle Programm folgt dem Weg wichtiger kammermusikalischer Werke, von der Komponistin Fanny Hensel bis zu Benjamin Britten.

Nadja Reich, Violoncello

Die in Berlin geborene Cellistin Nadja Reich ist Preisträgerin des Kiefer Hablitzel | Göhner Musikpreises 2018 und des Migros Kulturprozent Studienpreises 2017 und 2018. Seit 2019 ist sie Akademistin bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen sowie Stipendiatin der Villa Musica.

Nadja Reich studierte bei Jens Peter Maintz an der Universität der Künste Berlin und bei Thomas Grossenbacher an der Zürcher Hochschule der Künste.

Wichtige inspirierende Impulse erhielt sie durch die musikalische Begegnung mit Kristin von der Goltz, Steven Isserlis, Truls Mørk und Alfred Brendel sowie den intensiven Austausch mit Musiker*innen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Sie besuchte Meisterkurse u.a. bei Frans Helmerson, Wolfgang Emanuel Schmidt und Leonid Gorokhov. Als leidenschaftliche Kammermusikerin trat sie u.a. gemeinsam mit dem Doric Quartet und Midori auf.

Nadja Reich wurde eingeladen zu Festivals wie Ernen Musikdorf (Schweiz), Gezeitenkonzerte, Krzywowa Music Festival (Polen), Festspiele Mecklenburg Vorpommern, Transsiberian Art Festival (Russland), Musikalischen Sommer in Ostfriesland (Deutschland), Kyoto International Students' Festival (Japan), Valdres Sommersymfoni (Norwegen), Mendelssohn on Mull (Schottland) und Young Prague Festival (Tschechien) u.a.

2018/19 war Nadja als Cellistin in der Theaterproduktion „44 Harmonies from Apartment House 1776“ von Christoph Marthaler am Schauspielhaus Zürich zu erleben.

2017 gewann Nadja Reich den 1. Preis beim internationalen Suggia Wettbewerb in Porto; 2011 gewann sie einen ersten Preis beim internationalen Hindemithwettbewerb in Berlin.

Neben zahlreichen Erfolgen erhielt Nadja Reich unter anderem 2015 zwei Sonderpreise beim Tonali Wettbewerb; seitdem beteiligt sie sich am TONALi Kulturprojekt, das sich als aktiver Mitgestalter der Zukunft des Konzert- und Kulturlebens versteht.

Neben ihren Auftritten im konventionellen Rahmen liebt sie es, neue Konzertformate auszuprobieren und freie Improvisation und zeitgenössische Musik zu entdecken. Dies hat sie u.a. beim Reeperbahn Festival und im Sendesaal Bremen präsentiert.

Nadja Reich spielt auf einem Filippo Fasser Cello, eine großzügige Leihgabe von Sol Gabetta.

Webseite: www.nadjareich.com

A soft-focus portrait of a young woman with short, dark hair and light blue eyes, looking directly at the camera. The background is a light, neutral color.

Laura Dabels, Klavier

Laura Dabels (*19.12.1993) erhielt mit 4 Jahren den ersten Klavierunterricht bei der Mutter, später am Konservatorium Rostock.

2004 – 2011 war sie Schülerin von Prof. Bernd Zack an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

2011 nahm sie an der internationalen Kammermusikwoche der Young Academy Rostock, des West- Eastern Divan Institute und der Brown University Rhode Island (USA) unter der Leitung von D.Barenboim in Berlin teil.

2011 - 2016 studierte sie an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Konstantin Scherbakov. Im Rahmen der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und beim Engadin Festival trat sie mehrfach auf.

2013 wurde sie Preisträgerin des „Münchener Klavierpodiums der Jugend“ und gewann den 1. Preis des Internationalen Klavierwettbewerbs „Piano Talents“, Milano.

Außerdem ist Laura auch kammermusikalisch aktiv. In der Besetzung Klaviertrio erhielt sie 2016 Preise beim Wettbewerb des Kiwanis Club Zürich und Orpheus Swiss Chamber Music Competition. 2017 war das Trio bei verschiedenen Schweizer Festivals eingeladen und wurde Finalist beim „Prix Credit Suisse Jeunes Solistes“ .

Meisterkurse belegte Laura u.a. bei Elisso Virsaladze, Pavel Gililov und Ewa Kupiec. Sie war Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Webseite: lauradabels.com



Öffentlicher Workshop

Improvisations-Workshop

Sonntag, 24. März 2024, 11.00 Uhr

Johannes Meyerhöfer, Dozent / Klavier

KursteilnehmerInnen: TBA

EINTRITT
FREI

Frei spielen, inspirieren lassen! Wie klingt meine Melodie, und was kann man ändern? Wie funktioniert das mit der Improvisation? Welche Techniken benutzte Johannes Brahms um Harmonien interessant zu machen?

Diese und andere Fragen werden vom erfahrenen Dozenten Johannes Meyerhöfer im Improvisations-Workshop des Klavierfest Berlin Weißensee 2024 beantwortet und Publikumswünsche einbezogen, eingeübt und vorgetragen. Jeder Musikinteressierte aller Niveaus und jede Instrumentenart ist herzlich willkommen!

Johannes Meyerhöfer, Klavier / Improvisation

Johannes Meyerhöfer ist als Konzertpianist, Komponist und Hochschul- Dozent tätig und musikalisch vielseitig interessiert. Aufgewachsen in Rodalben (Rheinland-Pfalz), erhielt er seinen ersten Klavierunterricht im Alter von sieben Jahren und spielte später auch Violine und Bratsche. Bei "Jugend Musiziert" war er als Pianist mehrfacher Bundespreisträger.

Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln Klavier bei seinem langjährigen Lehrer Josef Anton Scherrer und bei Gesa Lücker sowie Liedbegleitung bei Jürgen Glauß und Musiktheorie/Tonsatz bei Friedrich Jaecker. Er nahm an zahlreichen internationalen Meisterkursen teil und erhielt wichtige Impulse u. a. von Jerome Rose, Nina Lechuk, Pierre-Laurent Aimard, Bernd Goetzke, Jacob Leuschner, Paulo Álvares und Gabriele Leporatti. Als Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes Solingen/Bergisch Land erhielt er eine Einladung zu den Bayreuther Festspielen und wirkte im Rahmen von Stipendien des Kollegs für Musik und Kunst Montepulciano an interdisziplinären Projekten mit Musiker*innen und Künstler*innen aller Sparten mit. Darüber hinaus ermöglichten ihm Stipendien des DAAD Teilnahmen am International Keyboard Festival and Institute in New York. Seit 2018 beschäftigt er sich verstärkt mit der Resonanzlehre nach Thomas Lange, die sein Musizieren nachhaltig beeinflusst hat.

Johannes Meyerhöfer konzertiert regelmäßig solistisch, als Kammermusiker (unter anderem im Duo mit dem Cellisten Moritz Ebert) und als Liedbegleiter. Er arbeitete mit den Komponisten Dieter Schnebel und Friedrich Jaecker zusammen.

Seine Klavierabende gestaltet er gerne in Form von Gesprächskonzerten und stellt mit Vorliebe interessante thematisch konzipierte Programme zusammen, die Bekanntes mit Unbekanntem sowie klassisches Repertoire mit Improvisation verbinden. Neben dem klassischen Repertoire aller Epochen, darunter auch selten gespielte Stücke und Werke von Komponistinnen, bildet die Improvisation einen Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit. Seine Bandbreite reicht dabei von spontanen Improvisationen über vom Publikum gegebene Themen bis hin zu experimenteller Musik.

Johannes Meyerhöfer hat verschiedene Aus- und Weiterbildungen im Bereich Coaching und Persönlichkeitsentwicklung gemacht, was seine pädagogische Arbeit bereichert. In seinen Unterricht bezieht er Ansätze, Methoden und Übungen aus Coaching, Körperarbeit und der Resonanzlehre mit ein. Diese Verfahren unterstützen die Entwicklung einer umfassenden und klaren Körperwahrnehmung am Instrument, fördern Vertrauen beim Musizieren und ermöglichen die Entfaltung des individuellen kreativen Potenzials sowie das Finden des eigenen authentischen Ausdrucks.

Als Komponist erhielt er u. a. Kompositions- und Arrangement-Aufträge für das Alliage-Quintett, welches zweimal mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet wurde, und war Preisträger beim Crossover Composition Award 2015. Er lebt seit 2014 in Berlin und ist dort Dozent an der Universität der Künste.

Webseite: www.johannesmeyerhoefer.de

Abschlusskonzert

Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten - E.T.A. Hoffmann

Sonntag, 24. März 2024, 17.00 Uhr

Kirill Zvegintsov, Klavier

Der in der Schweiz lebende ukrainische Pianist Kirill Zvegintsov verzaubert sein Publikum mit seiner außergewöhnlichen Sensibilität und seiner unerschöpflichen Ausdruckskraft und beschert ihm ein magisches Musikerlebnis. Das diesjährige Programm hat er nach Ideen des Schriftstellers E.T.A. Hoffmann gestaltet, der ein Zeitgenosse von Brahms und Schumann war und ihnen viele Einflüsse gegeben hat. Wie beim Umblättern eines Albums hören Sie mit ihm eine bunte Auswahl von Werken aus der Romantik - Brahms und Schumann - bis zur Gegenwart, darunter auch eine Uraufführung.



Programm

Johannes Brahms (1833 - 1897):

Vier Balladen Op.10

Andante "Edward"

Andante

Intermezzo: Allegro

Andante con moto

Heinz Holliger (*1939):

Lebenslinien (für Clara-Haskil-Klavierwettbewerb)

Jacques Lenot (*1945):

Vier Berliner Ansichtskarten mit Johannisbeeren (2005)

(Uraufführung)

Johannes Brahms:

Albumblatt für Clara Schumann «Hoch auf m Berg»

Robert Schumann (1810 - 1856):

Aus Bunte Blätter Op.99: Drei Stücklein

Nicht schnell, mit Innigkeit

Sehr rasch

Frisch

Heinz Holliger:

Albumblätter V/VI: Zwei Stücke nach Mani Matter (2011)

I M.M. umspielt

II SIMADINI

Robert Schumann

Aus Bunte Blätter Op.99: Albumblatt Nr.4

Sehr langsam

Heinz Holliger:

Albumblatt X: für Gabriel (2011/2013, rev.2015)

Johannes Brahms:

Albumblatt in a-Moll

Variationen über ein Thema von Robert Schumann Op.9

Kirill Zvegintsov, Klavier

Der international gefeierte Pianist Kirill Zvegintsov konzertiert u.a. beim Menuhin Festival Gstaad, Davos Festival, Piano à Saint-Ursanne, Murten Classics, Musikfestival Bern, SeetalClassics, Musiksommer am Zürichsee und ist mehrfacher Preisträger bedeutender Klavierwettbewerbe – darunter in Orléans, Toronto, Calgary oder beim Bach-Wettbewerb Würzburg. Er konzertierte u.a. im Saal Cortot/Paris, in der Naxoshalle Frankfurt am Main, am Nationaltheater Mannheim oder am Theater Basel.

Er trat als Solist mit vielen Orchestern auf, darunter Basel Sinfonietta, Berner Symphonieorchester, Südwestdeutsche Philharmonie, Orchester des Theaters für Niedersachsen. Kirill Zvegintsov tritt regelmäßig mit dem Ensemble Phoenix Basel auf.

Zu seinen Ensemblepartnern gehören Lisa Rieder, Leonhard Dering, Robert Koller, Giuliano Sommerhalder, Heinz Holliger und Patricia Kopatchinskaja.

Das Repertoire des ukrainischen Pianisten und Dirigenten, der seit 2005 in der Schweiz (Basel) lebt, reicht von der zeitgenössischen Musik bis zum Barock. Kirill Zvegintsov bringt gerne unkonventionelle Programme und wenig bekannte Werke zur Aufführung. Trotz seines ausgeprägten Interesses an der zeitgenössischen Musik, hat er seine Wurzeln in der klassischen Musik und hat u.a. Bachs komplettes Wohltemperiertes Klavier, Schostakowitschs 24 Präludien und Fugen op. 87 oder die Vingt Regards sur l'Enfant Jésus von Messiaen im Repertoire.

2012 erschien bei Müller und Schade seine Live-Aufnahme mit den 24 Präludien und Fugen von Schostakowitsch, 2019 folgte bei FY Solstice seine nächste CD-Einspielung EAUX-FORTES mit Musik von Couperin, Debussy, Hugon und Lenot, die in der Kritik einhelliges Lob fand. 2023 erscheint bei Prospero seine neueste CD-Aufnahme mit Solowerken für Klavier von Heinz Holliger unter der Mitwirkung des Komponisten.

Kirill Zvegintsov ist Mitbegründer der Konzertreihe *Konzerte am Ausserberg* in Riehen BS.

Webseite: kirillzvegintsov.ch

„Zvegintsov spielt bewundernswert, mit einem gewaltigen Reichtum von Ausdrucksarten und bis ins Unendliche beherrschter Nuancierung “ ANACLASE



***“Big thanks to all you
passionate musicians!”***



MUSIK HEUTE

KLASSIK-NACHRICHTEN-AGENTUR

**AKTUELL
SORGFÄLTIG
UNABHÄNGIG**

www.klassik-nachrichten-agentur.de

Die vielen Sprachen des Weins

TERRA VINARIA

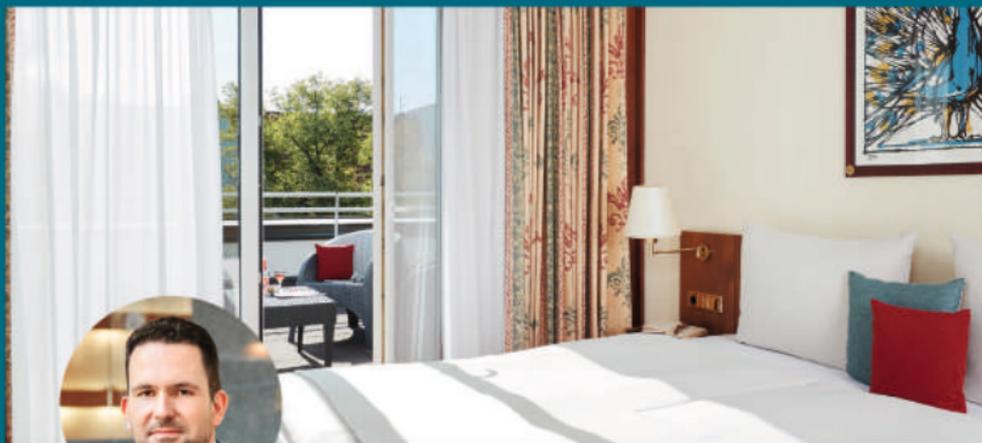
Fachhandel für regionale Weinspezialitäten

Mahlerstraße 12-14 | 13088 Berlin

Tel.: 030 92408812 | info@terravinaria.de

www.terravinaria.de

LIVING HOTELS®



Jan Schimmelpfennig

Hoteldirektor Living Hotel Weißensee

GASTGEBER AUS LEIDENSCHAFT

Wir bieten Ihnen an 18 Standorten Lebensräume – für den Städtetrip übers Wochenende oder zum Wohnen auf Zeit über mehrere Wochen – genießen Sie unsere Zimmer und Apartments. Immer inklusive: ein unvergleichlicher Service und ein Gefühl von Zuhause auf Zeit.

LIVING-HOTELS.COM

Unterstützen Sie das Klavierfest Berlin-Weißensee mit Ihrer Spende



Spenden zur Förderung unseres Klavierfests sind sehr herzlich willkommen, da wir nur durch Ihre Unterstützung dieses Festival jetzt und zukünftig finanzieren können. Das Klavierfest Berlin-Weißensee ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Ihre Spende richten Sie bitte an:

Inhaber: Klavierfest Berlin-Weißensee e. V.

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE22 1005 0000 0191 1249 66

Verwendungszweck:

Spende für Klavierfest Berlin-Weißensee

* Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse im Verwendungszweck anzugeben, oder uns über E-Mail mitzuteilen, falls wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen sollen.

Haben Sie Interesse an Sponsoring?

Dann schreiben Sie uns bitte!

Wir möchten gerne wissen, welche Erfahrungen Sie bei unserem Klavierfest gemacht haben. Würden Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um einige Fragen zu beantworten? So können wir in Zukunft noch besser auf Ihre Wünsche eingehen.

www.klavierfest-bw.de/umfrage

Alle wissenswerten Neuigkeiten erfahren Sie ganz bequem über unseren Newsletter:

www.klavierfest-bw.de/newsletter



Klavierfest Berlin-Weißensee e. V.

Berliner Allee 112, 13088 Berlin

Website: www.klavierfest-bw.de

E-Mail: klavierfest.berlin.weissensee@gmail.com



Berliner
Sparkasse

KLAVIER FEST

BERLIN
WEIßENSEE

Veranstaltungsort:

Festsaal des Bildungs- und Kulturzentrums Peter Edel
Berliner Allee 125, 13088 Berlin

Eintritt:

Normalpreis: 19 € / 14 € ermäßigt, Supporterpreis 25 €
Märchenkonzert: 7 € *, freie Platzwahl, zzgl. VVK-Gebühren
Abendkasse mit Zuschlag (3 €), * Kinder unter 3 Jahren Eintritt frei.
Der öffentliche Workshop ist kostenfrei. (Anmeldung erforderlich)

Nächstes Klavierfest Berlin-Weißensee:

14. - 16. März 2025

www.klavierfest-bw.de

Social Media
@klavierfestbw

Impressum: Herausgeber: Klavierfest Berlin-Weißensee e. V.
Berliner Allee 112, 13088 Berlin | Vorsitz: Stefan Wastl
Logo, Gestaltung & Redaktion: Eri Mantani

Credits: Coverbild: Brahms am Flügel (1896) von Willy von Beckerath
S.5 © Eri Mantani, S.6 © Stefan Wastl, S.8 © Foto: Hannes Jung
S.8-9 © Bildmaterial: illustAC, S.11-13 © Julia Baier (Nadja Reich),
© Anna S. (Laura Dabels), S.14 © Judith Rauwald
S.15 © Johannes Windolph, S.16 und S.19 © J.F.